

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

Fraktion der CDU im
Kreistag Hildesheim

bearbeitende Dienststelle

407-Amt für Familie

Diensträume Hildesheim

Marie-Wagenknecht-Str. 3, 31134 Hildesheim

nachrichtlich:

Gruppe, übrige Fraktionen und fraktionslose Mitglieder
des Kreistages

Datum und Zeichen Ihres Schreibens
25.08.2025/Prior; Flegel; Bettels; Becker

Mein Zeichen / Mein Schreiben
(407)

Datum
08.10.2025

Anfrage gemäß § 56 NKomVG

Anfrage-Nr. 421/XIX vom 25.08.2025

„Errichtung und Betrieb der Betriebskrippe des Landkreises Hildesheim“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 25.08.2025 stellten Sie folgende Fragen, zu denen wie folgt Stellung genommen wird:

1. Welche Kosten sind beim Landkreis für die Errichtung und den Betrieb der o.a. Betriebskrippe seit dem Grundsatzbeschluss des Kreistages vom 16.03.2023 (Vorlage 377/XIX vom 01.02.2023) durch welche Leistungen der Verwaltung und welche Leistungen welcher Dritter in a) 2023, b) 2024 und c) 2025 angefallen?

Wie mit der Vorlage 968/XIX (Infovorlage) aufgeschlüsselt sind folgende Kosten seit dem Grundsatzbeschluss angefallen und beauftragt worden:

Allgemeine Sprechzeiten & Kontakt

Mo 8.30-15 Uhr · Di und Fr 8.30-12.30 Uhr · Do 8.30-16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung bis 18 Uhr · Mi geschlossen
Vermittlung 05121 309-0 · Fax Hildesheim 05121 309-2000 · Fax Alfeld 05181 704-8008 · www.landkreishildesheim.de

Sparkasse Hildesheim Goslar Peine · IBAN: DE08 2595 0130 0000 0016 14 · BIC: NOLADE21HIK

Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen · IBAN DE95 2519 3331 4014 4453 00 · BIC: GENODEF1PAT

Postbank Hannover · IBAN: DE24 2501 0030 0007 6453 02 · BIC: PBNKDEFF

Nr.	Auftrag, Freigabe Datum	Summe	Anmerkung	Zuordnung Auftraggeber
a)	Für das Jahr 2023			
1.	Honorarangebot LP 1-3 22.05.2023	64.200,00 € netto	Um mit der Planung des Umbaus des hiesigen Veterinäramtes zu beginnen wurde die GKH <i>i</i> mit dem Einstieg in die generelle Planung beauftragt.	Auftrag der Verwaltung an die GKH <i>i</i>
	Gesamtsumme:	64.200,00 € netto		
b)	Für das Jahr 2024			
2.	Registrierung und Domainpflege „landkreis-luetten.de“, 22.03.2024	50,00 € netto	Anbindung der Kita/Homepage	Auftrag der Verwaltung
3.	Honorarangebot LP 4-7 30.05.2024	142.000,00 € netto	Weiterführende Planungen für die Leistungsphase 4 – 7 durch die GKH <i>i</i>	Auftrag der Verwaltung an die GKH <i>i</i>
4.	Honorarangebot Gesamtplanung LP 1-7 als Ergänzung für Inneneinrichtung, Küche, Außenanlage 11.07.2024	47.900,00 € netto	Die Verwaltung, Planung und Ausschreibungen/Vergabe des Einkaufes für die Inneneinrichtung, Küche und Außenanlage war ursprünglich nicht für die Umsetzung durch die GKH <i>i</i> berücksichtigt. Aufgrund der fachlichen Expertise und des zeitlichen Druckes wurde jedoch die GKH <i>i</i> dafür angefragt und ist beauftragt worden.	Auftrag der Verwaltung an die GKH <i>i</i>
5.	Gebührenbescheid Stadt Hildesheim, Erstattung GKH <i>i</i> , 28.10.2024	8.925,61 €	Baugenehmigung	Auftrag der GKH <i>i</i> im Zuge des Planungsfortschrittes
6.	Vorgezogene Maßnahme Fluchttür Treppenhaus Speicherstraße 06.11.2024	8.400,00 € netto	Um zum Baubeginn im Januar 2025 einen störungsfreien Ablauf zu erreichen und den in diesem Flügel des Hauses sitzenden Mitarbeiter*innen den durch den Umbau des Veterinäramtes entfallenen Fluchtweg zu ersetzen, musste eine neue Fluchttür in die Außenwand Richtung Speicherstraße eingesetzt werden.	Auftrag der GKH <i>i</i> im Zuge des Planungsfortschrittes

7.	Gebührenbescheid Stadtentwässerung, Er- stattung GKHi, 22.11.2024	168,20 €		Auftrag der GKHi im Zuge des Pla- nungsfortschrit- tes
8.	GÜ-Vertrag: Grundver- trag 13.12.2024	1.431.000,00 netto	Beschlussfassung Kreistag Vorlage 820/XIXI KT-Beschluss 12.12.2024	Auftrag der Ver- waltung an die GKHi
	Gesamtsumme:	1.638.443,81 €		
c)	Für das Jahr 2025			
9.	1. Nachtrag zu vorgez. Maßnahme: Erschwerte Abbrucharbeiten 20.01.2025	1.840,93 € netto	Während der Abbrucharbeiten in der Außenwand des Kreishauses stellte die tätige Firma fest, dass es sich bei dem Material um einen deutlich festeren Stoff handelte als angenommen. Die Ar- beiten verliefen daher aufwändiger als in dem ursprünglichen Angebot angege- ben.	Auftrag der GKHi im Zuge des Pla- nungsfortschrit- tes
10.	Auftrag Folie- rung/Schutz Akten Kel- ler 30.01.2025	750,00 € netto	Aufgrund von Kernbohrungen in die Kel- lerdecke des Archives / Fußboden des ehemaligen Veterinärarnates mussten die sich dort befindenden Akten vor Staub und Wasser geschützt werden.	Auftrag der Ver- waltung im Zuge des Planungsfort- schrittes
11.	Direktauftrag LWL Elektro Leitungen Keller Rechnung vom 12.02.2025	3.057,75 € netto	Während der Abbrucharbeiten stellte die tätige Elektrofirma fest, dass die LWL-Leitungen noch verlegt sind und nicht zurückgezogen worden. Damit diese bei den Abbrucharbeiten nicht be- schädigt werden, wurden diese sodann zurückgezogen und beschriftet. Bei ei- nem eventuell künftigen Rückbau zu Bü- roräumen könnten die Leitungen daher wieder genutzt werden.	Auftrag der Ver- waltung im Zuge des Planungsfort- schrittes
12.	Material für Verpacken des Standesamtsarchivs wegen Baumaßnahme, 24.02.2025	21,97 € brutto		Auftrag der Ver- waltung im Zuge des Planungsfort- schrittes
13.	Reinigung nach Umbau- arbeiten, 28.02.2025	156,33 € netto		Auftrag der Ver- waltung im Zuge des Planungsfort- schrittes

14.	Direktauftrag Heizung, Sanitär 27.03.2025	11.358,83 € netto	Nach einer Begehung des Kellers für die neue Leitungsführung der Frischwasserleitung vom Hauptverteiler zu der Krippe wurde festgestellt, dass die Kellerdecke bereits mit Kabelsträngen und Leitungen des Hauses belegt waren. Aufgrund dessen mussten Planungen zu einer neuen Wegführung angestellt werden. Die neue Leitungsführung sah vor, von dem Hauptverteilteraum, durch die Keller Räume bis zu dem Kreisarchiv und dort nach oben in die Betriebskrippe zu verlaufen.	Auftrag der Verwaltung im Zuge des Planungsfortschrittes
15.	Leckageüberwachung Installationsleitungen Archiv, 27.03.2025	84.566,92 € netto	Während der Umbau weiter fortgeschritten war, wurde seitens der zuständigen Mitarbeiter*innen der Archive, sowie der Gebäudewirtschaft angemerkt, dass die neu zu verlegenden Wasserleitungen, welche an der Decke und durch die Wände der Archivräume verlaufen, einen zusätzlichen Schutz erhalten müssen um das Archivgut vor eventuellen Wasserschäden zu schützen (Verweis auf DIN-Vorschriften).	Auftrag der Verwaltung – Zwischenkoordination durch GKHi im Zuge des Planungsfortschrittes
16.	Direktauftrag Elektro Schaltschrank 27.03.2025	5.028,50 € netto	Während der Vorbereitung für die Verlegung der neuen Wasserleitungen und dessen Leckageüberwachung, die unter anderem innerhalb der Archivräume verlaufen, stellte sich heraus, dass der eingeplante Schaltschrank für die zusätzlichen Aufschaltungen nicht ausreichend ist. Infolgedessen musste ein größerer Schaltschrank bestellt werden, der jedoch aufgrund seiner Kapazitäten ebenfalls ein größeres Volumen hat und damit nicht mehr an den vorhergesehenen Ort passt. Folglich musste der Schaltschrank an einem anderen Ort angesiedelt werden und längere Kabelstränge verlegt werden.	Auftrag der Verwaltung im Zuge des Planungsfortschrittes
17.	Reinigung nach Umbauarbeiten, 01.04.2025	242,55 € netto		Auftrag der Verwaltung im Zuge

				des Planungsfortschrittes
18.	1. Nachtrag zum GÜ: Unvorhergesehene Maßnahmen 08.04.2025	31.057,30 € netto	Während der Umbaumaßnahmen traten immer wieder Situationen oder Tatbestände ein, die vor dem Bau nicht gekannt werden konnten oder einen deutlich höheren Arbeitsumfang mit sich zogen. Unter anderem zusätzliche Elektroarbeiten, Anarbeitungsarbeiten für die neue Fluchttür, der Einbau eines vorgeschriebenen Panikschlosses für die Fluchttür und zusätzliche Trockenbauarbeiten um die für die geplante Konstruktion vorgegebene Stabilität zu gewährleisten.	Auftrag der GKHi im Zuge des Planungsfortschrittes
19.	2. Nachtrag – Kosten- gruppe 600: 09.04.2025	Insgesamt 155.695,42 € netto	Wie bereits in Nr. 4 beschrieben, wurde die Planung für die Inneneinrichtung, die Küche und die Außenanlage an GKHi abgegeben. Hierbei handelt es sich um die daraus resultierenden Leistungsverzeichnisse und Ausschreibungswerte gemäß Bemusterung für die einzelnen Unterpunkte (19.1 bis 19.3).	Auftrag der GKHi im Zuge des Planungsfortschrittes
19.1	Küche	36.192,00 € netto		
19.2	Tischler Einbauten	88.230,00 € netto		
19.3	Möbel	31.273,42 € netto		
20.	Reinigung nach Umbau- arbeiten, 16.05.2025	242,55 € netto		Auftrag der Verwaltung im Zuge des Planungsfortschrittes
21.	3. Nachtrag Verleistung und Abdichten der Fenster 27.05.2025	2.140,74 € netto	Nach dem Einbau neuer Türen für das Außengelände der Betriebskrippe wurde festgestellt, dass die Abdichtungen/Verleistungen an den bestehenden Fenstern (Nordseite Richtung Haupteingang) zum Teil porös und unansehnlich sind. Um ein einheitliches Bild zu den neu eingesetzten Türen zu schaffen wurden neue Verleistungen von außen angebracht, sowie die Fenster von innen neu abgedichtet.	Auftrag der GKHi im Zuge des Planungsfortschrittes

22.	4. Nachtrag Minderkosten Estrich 12.06.2025	-10.616,77 € netto	Während des weiteren Umbaus wurde festgestellt, dass die Fußbodenhöhe innerhalb des ganzen Gebäudeabteiles in Teilen sehr unterschiedlich ist (2 – 6 cm). Dies hatte zur Folge, dass sich für eine andere Estrichart entschieden wurde. Da diese günstiger als die zuvor angedachte Variante ist, sind deutliche Minderkosten entstanden.	Auftrag der GKHi im Zuge des Planungsfortschrittes
23.	Fensterabklebungen (Sichtschutzfolie), 10.07.2025	910,00 € netto		Auftrag der Verwaltung im Zuge des Planungsfortschrittes
24.	5. Nachtrag Dehnungsfugen 16.07.2025	762,56 € netto	Aufgrund einer anderen Estrichart musste eine andere Art von Dehnungsfuge für den Bodenbelag berücksichtigt werden, die aufgrund der vorherigen Beschaffenheit des Bodens sonst nicht benötigt worden wäre.	Auftrag der GKHi im Zuge des Planungsfortschrittes
25.	6. Nachtrag Rollrasen 18.07.2025	3.172,09 € netto	In der Ausschreibung und dem Leistungsverzeichnis des Außengeländes war lediglich die Raseneinsaat ausgeschrieben. Aufgrund der Wetterlage und des Pflegeaufwandes, der nicht durch eine Baufirma abgedeckt wäre, wurde sich im Nachhinein für Rollrasen entschieden.	Auftrag der GKHi im Zuge des Planungsfortschrittes
26.	7. Nachtrag Klingelanlage u. Deckenleuchten Archiv 29.07.2025	6.092,55 € netto	Aufgrund des Wunsches der Verwaltung sollte es sich bei der Klingelanlage um ein Modell handeln, dass bereits im Kreishaus an den Außentüren verbaut ist. Zudem mussten aufgrund der neuen Wasserleitungen an den Kellerdecken Lampen versetzt, neu gekauft und angebracht werden.	Auftrag der GKHi im Zuge des Planungsfortschrittes
27.	8. Nachtrag Malervlies 02.10.2025	9.187,50 € netto	Aufgrund unterschiedlicher Untergründe und deren Beschaffenheit, sowie einer nur durch Putz erhöhten Empfindlichkeit der Wände, wurde die Anbringung von Malervlies empfohlen und notwendig	Auftrag der GKHi im Zuge des Planungsfortschrittes
	Gesamtsumme:	305.667,72 €		

2. Welche Kosten werden für den Betrieb der Einrichtung im Jahr 2026 schätzungsweise anfallen und von wem in welcher Höhe in Euro und Prozent getragen?

Der Träger plant Kosten in Höhe von 646.748,78 € für das Jahr 2026 ein. Dabei wird mit Einnahmen aus der Landesfinanzhilfe in Höhe von 241.202,70 € (37,30 %) gerechnet, sowie mit Elternbeiträgen in Höhe von 102.996,42 € (15,92 %). Die verbleibenden Kosten (302.549,66 €; 46,78 %) werden durch den Betriebskostenzuschuss des Landkreises Hildesheim abgedeckt. Eine finanzielle Eigenleistung ist dort noch nicht mitberücksichtigt und würde den Betriebskostenzuschuss entsprechend verringern. Es wird angestrebt, entsprechende angemessene Eigenleistungen vom Träger in den Verhandlungen des Betriebsführungsvertrages einzufordern.

Zudem wird ein Teil der Kosten für den Betrieb der Kindertagesstätte durch Einnahmen aus der interkommunalen Vereinbarung „Gemeindefremde Kinder“ des Kita-Vertrages (§9) gedeckt. Diese Regelung trifft selbstverständlich nur bei den Wohnortgemeinden zu, welche sich im Kita-Vertrag befinden und bei entsprechender Betreuung der Kinder aus der Wohnortgemeinde.

Eine Bezifferung dieser Einnahmen ist aufgrund der jedes Jahr wechselnden Kinder und deren Wohnortgemeinden nicht möglich.

Es ist darauf hinzuweisen, dass es sich bei den oben aufgeführten Beträgen lediglich um Schätzungen handelt.

3. Wann, wie und für welche Leistungen sind vom zukünftigen Träger die Kosten nachzuweisen?

Vorgesehen ist die jährliche Vorlage einer Betriebskostenabrechnung seitens des Trägers für das jeweils abgelaufene Abrechnungsjahr. Umfasst wird der gesamte Betrieb der Krippe im Auftrag des Landkreises mit allen Einnahmen, sowie Ausgaben. Einzelheiten werden durch den zur Beschlussfassung vorgesehenen Betriebsführungsvertrag geregelt werden.

4. Welche jährlichen Kosten für welche Leistungen wird der Landkreis zu tragen haben?

Der Landkreis wird die monatlichen Abschläge für den Betriebskostenzuschuss (siehe Beantwortung Frage Nr. 2), sowie eventuelle Nachzahlungen aufgrund der jährlichen Betriebskostenabrechnung im Rahmen der Defizitdeckung zu leisten haben.

Die Bearbeitung dieser Anfrage erforderte einen Zeitaufwand von 2 Stunden.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Schwenke